



Hanspeter Käslin
Administrator
Schweizer Museum für Wild und Jagd
+41 (0)31 350 72 88
hanspeter.kaeslin@nmbe.ch

KOMMENDE ABENDFÜHRUNG VOM 29. SEPTEMBER

Die zweite Chance für unsere Wildtiere – Wildstation Landshut: Rehabilitation, Artenschutz und Umweltbildung

Mit *Aron Duarte*, Stiftung Wildstation Landshut

Egal ob Eichhörnchen, Greifvogel, Igel oder Fledermaus – in der Stiftung Wildstation Landshut erhalten jährlich mehr als 3000 in Not geratene einheimische Wildtiere professionelle Hilfe. Die letzte Abendführung der diesjährigen Saison auf Schloss Landshut bietet Gelegenheit, die Arbeit der in dieser Form schweizweit einmaligen Einrichtung kennenzulernen.

Unsere einheimischen Wildtiere sind in ihrem natürlichen Lebensraum und im Umfeld menschlicher Zivilisation zahlreichen Gefahren ausgesetzt und sehen sich mit immer mehr Herausforderungen für ihr Überleben konfrontiert. So wundert es nicht, dass bei uns über 3000 heimische Tier- und Pflanzenarten auf den sogenannten Roten Listen der bedrohten Arten stehen. Umso wichtiger ist es, unsere Wildtiere zu schützen, ihre Habitate und Lebensbedingungen zu erhalten sowie neue, qualitätsvolle Lebensräume zu schaffen.

Neben der Rehabilitation von kranken, verletzten und verwaisten Wildtieren widmet sich die Wildstation deshalb auch der Umweltbildung. Auf dem stationseigenen Naturlehrpfad können grosse und kleine Besuchende in die Welt der Wildtiere eintauchen, sich über deren Biologie und Bedürfnisse informieren und einen achtsamen und rücksichtsvollen Umgang mit unserer einheimischen Tierwelt und deren Lebensräumen erlernen. Der „Wildtierfreundliche Garten“ der Wildstation zeigt zudem vielfältige Möglichkeiten einer naturnahen Gartengestaltung auf und vermittelt Wissenswertes zur Förderung heimischer Arten.

Was erwartet uns beim Blick hinter die Kulissen eines Spitals für Wildtiere?

Während eines abendlichen Streifzuges über das Areal der Stiftung Wildstation erfahren wir, warum einheimische Tiere in Not geraten können und wie wir beim Auffinden eines solchen Wildtieres richtig reagieren. Was können wir selber beitragen, um unsere heimischen Wildtiere zu unterstützen?

Wir erkunden bei herbstlicher Stimmung auch den Naturlehrpfad der Stiftung Wildstation Landshut. Hier wird uns in spannender Weise vermittelt, welchen Aufgaben sich die Wildstation neben der Wildtierrehabilitation widmet und weswegen sie durch ihr umfassendes Angebot auch einen wertvollen Beitrag zum Artenschutz leistet.

Der diesjährige Referent Aron Duarte, Wildtierpfleger in der Stiftung Wildstation Landshut, erklärt uns, wie die Wildtiere artgerecht gepflegt und untergebracht werden und wie sie am Ende – nach erfolgreicher Rehabilitation – wieder in einen geeigneten Lebensraum entlassen werden.

Sofern es die Gegebenheit erlaubt, können wir am Schluss der Abendführung bei der Auswilderung eines Wildtier-Pfleglings live dabei sein!

Der Referent Aron Duarte von der Stiftung Wildstation Landshut freut sich auf einen erlebnisreichen Abend und steht im Anschluss an die Führung für Fragen zur Verfügung.

Schloss Landshut
CH-3427 Utzenstorf
+41 (0)32 665 40 27
www.schlosslandshut.ch



Schloss Landshut
Schweizer Museum für Wild und Jagd

Hanspeter Käslin
Administrator
Schweizer Museum für Wild und Jagd
+41 (0)31 350 72 88
hanspeter.kaeslin@nmbe.ch

Die zweite Chance für unsere Wildtiere – Wildstation Landshut: Rehabilitation, Artenschutz und Umweltbildung

Abendführung mit *Aron Duarte*, Tierpfleger Fachrichtung Zoo- und Wildtiere, Stiftung Wildstation Landshut, Utzenstorf

Donnerstag, 29. September 2022 – 18.00 bis ca. 20.00 Uhr – Wildstation Landshut

Eintritt Fr. 7.- / 6.- / 1.-, Dauer ca. 1,5 Stunden

Die Abendführung beginnt um 18.00 Uhr.
Das Schlosscafé öffnet eine halbe Stunde vor Beginn.

Auskunft

Aron Duarte, Tierpfleger Fachrichtung Zoo- und Wildtiere, Stiftung Wildstation Landshut, Utzenstorf, 032 665 38 93

Hanspeter Käslin, Administration Schweizer Museum für Wild und Jagd, 031 350 72 88

Beilagen

2 Bilder

Bilder herunterladen www.schlosslandshut.ch / Medien

Weitere Sujets bei Naturhistorisches Museum Bern, landshut@nmbe.ch

Telefon 031 350 72 88 (Mo, Mi, Fr)

Schloss Landshut – Schweizer Museum für Wild und Jagd

Schlossstrasse 17, 3427 Utzenstorf

Öffnungszeiten Schloss und Museum

Dienstag bis Samstag 14 – 17 Uhr, Sonntag 10 – 17 Uhr

Geschlossen Montag

Die Schloss-Saison 2022 dauert noch bis 16. Oktober 2022

Eintritt

Erwachsene Fr. 7.- / Fr. 6.- AHV/IV, Kollektiv ab 20 Personen

Kinder bis 6 Jahre gratis, bis 16 Jahre Fr. 1.-

Schlossführungen auf Anfrage, Dauer zirka 1 Stunde.

Telefon 032 665 40 27 – E-Mail info@schlosslandshut.ch – www.schlosslandshut.ch

Schloss Landshut
CH-3427 Utzenstorf
+41 (0)32 665 40 27
www.schlosslandshut.ch



Schloss Landshut
Schweizer Museum für Wild und Jagd

Hanspeter Käslin
Administrator
Schweizer Museum für Wild und Jagd
+41 (0)31 350 72 88
hanspeter.kaeslin@nmbe.ch

Bilder



Bild 1
Abendführung 29. September 2022_Uhu
Bildlegende: Uhu in Obhut der Wildstation
Bildquelle: Stiftung Wildstation Landshut



Bild 2
Abendführung 29. September 2022_Naturlehrpfad der
Wildstation
Bildlegende: Spielerisch lernen auf dem Naturlehrpfad
der Wildstation Landshut
Bildquelle: Stiftung Wildstation Landshut

Bilder herunterladen www.schlosslandshut.ch / Medien
Weitere Sujets bei Naturhistorisches Museum Bern, landshut@nmbe.ch,
Telefon 031 350 72 88 (Mo, Mi, Do)